

Ausgehend von einer kurzen Darstellung der Geschichte freigeistiger Bewegungen in Deutschland und einer Beschreibung der aktuellen Verbändelandschaft wird – nach einem Verweis auf eine moderne Definition von Säkularisierung und Säkularisation – der Frage nachgegangen, was denn heute säkular sein könnte und welche Tendenzen es in den Analysen von Konfessionsfreien gibt hinsichtlich einer (atheistischen) „dritten Konfession“ und deren möglicher näherer inhaltlicher Bestimmung mit dem Adjektiv „humanistisch“ (in kritischer Relation zu den Selbstbezeichnungen der Verbände).